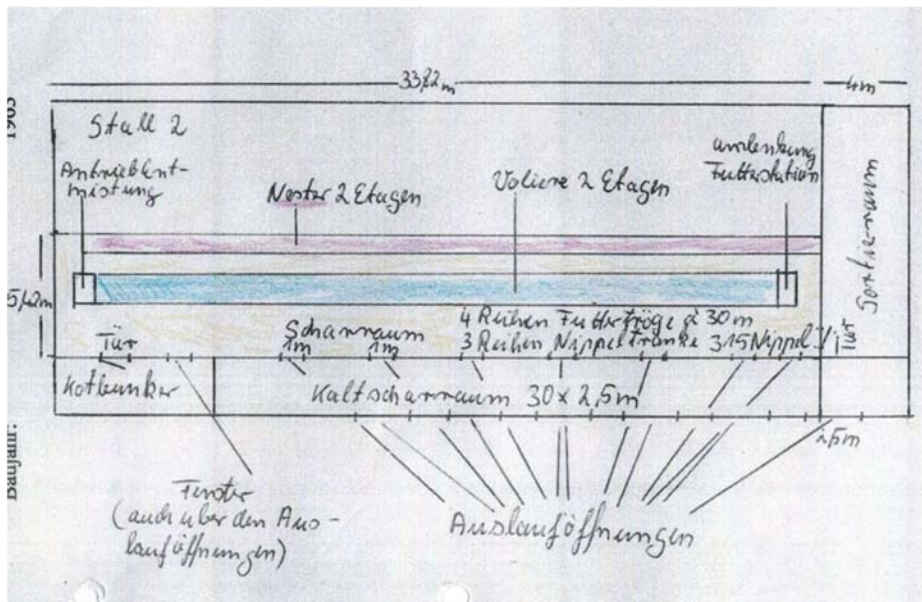


## Nachträglich eingerichtete KAT-Packstelle für zwei Mal 1.900 Legehennen



Der Öko-Betrieb hält Öko-Legehennen in einem Gebäude mit zwei voneinander abgetrennten Ställen. Die Ställe sind gespiegelt nebeneinander und die Eier laufen in eine zentrale Packstelle. In jedem Stall sind 1.900 Legehennen untergebracht.



Die Packstelle wurde nachträglich eingerichtet. Der Packer bearbeitet 7.000 Eier in der Stunde.

**Vermarktung:** Der Landwirt vermarktet die Bio-Eier an umliegende Einzelhändler, Wochenmarktbesucher und Hofläden.

**Packstelle:** Im Vorraum der Ställe hat er eine registrierte und KAT-geprüfte Eierpackstelle eingerichtet. Dort werden die Eier vorbereitet und zwischengelagert. Weil der zweite Stall gespiegelt neben dem ersten Stall liegt, können die Eier aus beiden Ställen im gleichen Raum gesammelt werden. Sie werden über die zweigleisige Stäbchenbahn zum Printer und Packer transportiert. Der Packer vom Typ MoBa kann 7.000 Eier in der Stunde packen. Der Neupreis liegt bei 12.000 Euro. Gebrauchte Packer werden ab 2.000 Euro angeboten. Der Printer mit lebensmittelechter Farbe ist von der Firma OvoBit. Jedes Veterinäramt hat eigene Vorstellungen, wie eine Packstelle gestaltet

sein muss. Deshalb sollten Betriebsleiter in der frühen Planungsphase mit dem Veterinär sprechen.

**KAT:** Eine Herausforderung ist es, die Packstelle von KAT zertifizieren zu lassen. Bei KAT müssen die Warenmeldungen wöchentlich erfolgen. Die Ein- und Ausgangskontrolle der Eier muss dokumentiert werden. HACCP-Konzepte müssen umgesetzt werden. Es werden Mitarbeiterschulung und PCB-Rückstandsuntersuchungen gefordert.

**Tipp des Betriebsleiters:** Die Eierpackstelle wurde nachträglich eingerichtet. Der Betriebsleiter empfiehlt einen Industrieboden. Der ist gut zu reinigen und bei Nässe nicht rutschig. Dass die Nester bei neuen Anlagen in die Anlage integriert sind, findet er sinnvoll. Der Betrieb zieht seine Legehennen selbst auf, so dass sie sich gut an sein Haltungssystem gewöhnen können.

**Stallmaße**

|  |  |
|--|--|
| <b>Stallgrundfläche (Warmbereich)</b>    | 183,3 m <sup>2</sup>                               |
| <b>Begehbare Fläche Voliere</b>          | 60 m <sup>2</sup> (1,50 m breite Anlage, 2 Ebenen) |
| <b>Wintergarten, angebaut</b>            | 30 x 2,5 = 75 m <sup>2</sup>                       |
| <b>Auslauföffnungen-Länge</b>            | 15 m zum Grünauslauf                               |
| <b>Grünauslauf</b>                       | 10.000 m <sup>2</sup>                              |
| <b>Eierpackstelle und Servicebereich</b> | KAT-zertifiziert                                   |

**Einrichtung/Ausstattung**

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Futterkette</b>            | 4 Reihen   |
| <b>Tränkenippel</b>           | 3 Reihen   |
| <b>Heizung</b>                | Heizlüfter (für Einstallung und Temperaturen unter 0 Grad) |
| <b>Einstreu</b>               | Hobelspäne, 8 Ballen pro Durchgang                         |
| <b>Beschäftigungsmaterial</b> | Luzerneballen  |
| <b>Futterlager</b>            | 2 Silos, draußen   |
| <b>Lüftung</b>                | Seitenventil, Fenster, Abluftkamin                         |
| <b>Nester</b>                 | Familiennest Fienhage, 26 Stück, 23,12 m <sup>2</sup>      |

**Kosten Stallbau (Baujahr: 1963, Packstelle seit 1988)**

|  |   |
|--|---|
| <b>Baukosten inkl. Genehmigung und Erschließung</b>        | Wintergarten pro Stall 10.000 Euro, Eierpackstellen-Ausbau: 9000 Euro inkl. gefliester Boden und Wände, Handwaschbecken |
| <b>Einrichtung</b>   | Voliere 8.000 Euro, Legenester 6.500 Euro je Stall, Eierpackstelle Packer und Sortierer: 3100 Euro (gebraucht gekauft)  |
| <b>Stallumbaukosten umgelegt auf einen Legehennenplatz</b> | 14 Euro   |
| <b>Förderung</b>   | Keine   |